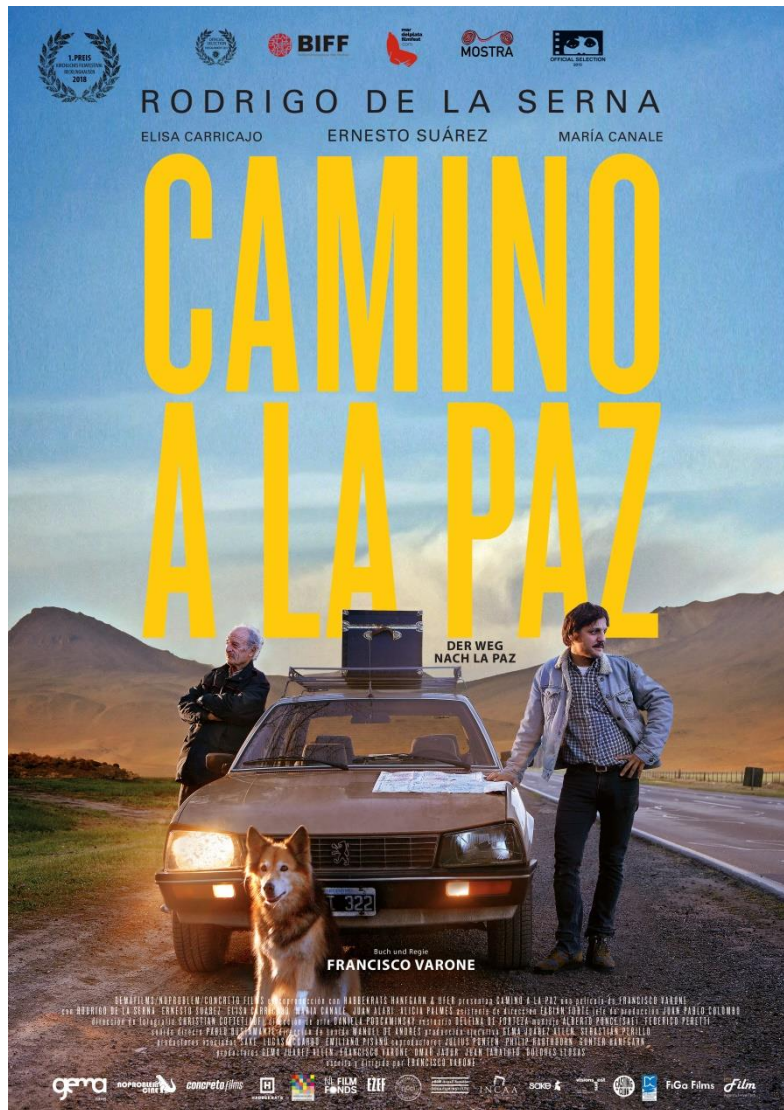


PRESSEHEFT



Ein Debütfilm von Francisco Varone

Kinostart: 07. Juni 2018

Koproduzent Deutschland
HANFGARN & UFER
Apostel-Paulus-Str 6; 10823 Berlin
030 84 85 5000
info@hu-film.de

Presse + Verleih
imFilm - Agentur + Verleih
Siegfriedstraße 16; 22559 Hamburg
040 43197137
info@im-film.de

KURZINHALT

CAMINO A LA PAZ ist ein Roadmovie mit Rodrigo de la Serna (Motorcycle Diaries) und Ernesto Suárez in den Hauptrollen. Der Film nimmt uns mit auf eine 3000 Kilometer lange Reise von Buenos Aires, Argentinien nach La Paz, Bolivien.

Sebastián wird von Jalil für eine äußerst wichtige Mission angeheuert. Was für Sebastián als bloße Unannehmlichkeit beginnt, läuft auf ein Abenteuer hinaus, das sein Leben verändern wird.

HANDLUNG

Sebastián (35) hat nur zwei große Leidenschaften: Seine Lieblings-Rockband Vox Dei und sein in die Jahre gekommener Peugeot 505. Frisch verheiratet mit Jazmín und knapp bei Kasse, gerät er durch Zufall an einen Job als Mietchauffeur. Zu seinen Fahrgästen gehört Jalil, ein älterer Moslem, der eines Morgens einen ausgefallenen Vorschlag macht: Für einen stattlichen Betrag soll Sebastián ihn von Buenos Aires ins bolivianische La Paz fahren.

Widerwillig und voller Zweifel lässt sich Sebastián auf die Reise ein, die der alte Mann in allen Einzelheiten geplant hat. Der Trip ist komplizierter als gedacht, und Sebastián ist schnell genervt von Jalil, denn der alte Mann hat einige Marotten. Nicht nur, dass er ständig im Auto isst, andauernd auf die Toilette muss, betet, arabische Musik hört und ungefragt fremde Menschen oder auch Hunde zum Mitreisen einlädt – auch das riesige, lautstarke Dialysegerät, das Sebastián auf das Dach seines geliebten Autos schnallen muss und von dem Jalils Leben abhängt, ist mehr als irritierend. Erst nach und nach nähern sich die beiden Männer an und Sebastián beginnt zu ahnen, dass diese Fahrt mit jeder Beule, die sein Auto bekommt, für ihn immer mehr zu einem Trip zu sich selbst wird...

CAMINO A LA PAZ ist ein Film über spätes Erwachsenwerden, eine anrührende Begegnung zwischen einander fremden Kulturen, und eine Odyssee zur Erkenntnis.

REGIEKOMMENTAR

CAMINO A LA PAZ ist eine Geschichte über die Begegnung zweier gegensätzlicher Menschen, zweier Kulturen und zweier Arten, auf dieser Welt zu leben. Eine Gelegenheit also, voneinander zu lernen.

Eine Autofahrt von Buenos Aires nach La Paz führt zwei Männer zusammen, die sich an sehr unterschiedlichen Wegmarken in ihrer beider Leben befinden. Der betagte Jalil unternimmt eine Reise über rund 3000 Kilometer, um sich einen lebenslangen Traum zu erfüllen. Ohne rechten Anker versucht der jüngere Sebastián, etwas Sinn in seinem Dasein zu stiften. Ihre ungewöhnliche Reise stellt beide Männer auf die Probe, wird zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen und offenbart ihre jeweiligen Stärken.

Dieses Roadmovie, das uns aus dem großstädtischen Komfort in die unvorhersehbaren Abenteuer der Landstraße entführt, ist ein sehr eigenwilliges Reisetagebuch. Eine Geschichte, die in der Schwebe zwischen Drama und Komödie bleibt.

Kann eine Reise das Leben eines Menschen verändern? Ich glaube schon. Für die Dreharbeiten mussten wir mit allen Darstellern und Crew-Mitgliedern auf dem Landweg von Buenos Aires nach La Paz reisen. Als wir aufbrachen, hatten wir keine Ahnung, wie das Wetter wird, oder ob wir die für den Film nötigen Schauplätze überhaupt finden würden. Viele hielten das Ganze für völlig irre, aber gerade das wollte ich, dass der Film vom Geist einer wirklich erlebten Reise erfüllt ist. Im Rückblick glaube ich, dass es kein Fehler

war: In den Schlusszenen des Films sieht man, wie sehr die Gesichter der Figuren von der Reise gezeichnet sind. Auch wenn der Film dem Drehbuch folgt, zeigt sich in den Darstellern doch das Erlebnis der echten Reise, und das ist der Kern der Geschichte. Wenn ich mir heute CAMINO A LA PAZ ansehe, kann ich aus vollem Herzen sagen, dass der Film meiner Sicht auf die Welt gerecht wird.

Francisco Varone, Buenos Aires, Juni 2015



Rodrigo de La Serna (Sebastián)

Rodrigo ist einer der herausragendsten jungen Schauspieler Argentiniens. Er spielte in Walter Salles' „The Motorcycle Diaries“ (2004) mit, wofür er eine Oscarnominierung als „Bester Nebendarsteller“ erhielt. Er hat mit Regisseuren wie Juan José Campanella und Francis Ford Coppola gearbeitet.

Ernesto “Flaco” Suárez (Jalil)

Flaco (*Der Dürre*) Suárez stammt aus Mendoza und gehört zu Argentiniens wichtigsten Bühnenschauspielern und Regisseuren. Ernesto hat in über 50 Theaterstücken und allen Ländern Lateinamerikas Regie geführt. Der 72-jährige erscheint in CAMINO A LA PAZ erstmals auf der Kinoleinwand.

Francisco Varone, Director

Francisco Varone wurde 1978 in Buenos Aires, Argentinien, geboren. 1999 schloss er ein Studium an der Universidad del Cine ab, begann seine Laufbahn in der Werbebranche und dreht heute Spielfilme. Für seine Werbefilme, die er in Argentinien und Mexiko realisiert hat, gewann er drei Löwen in Cannes, den begehrten Clio Award und den Golden Sun Award in San Sebastian. Zwischen 2008 und 2010 nahm er am Pablo Solarz Writers' Workshop teil. 2010 belegte er Drehbuchseminare bei Oscargewinner Juan José Campanella und bei Aída Bortnik. Er unterrichtet an der ENERC, der zentralen argentinischen Hochschule für Film und bildende Kunst.

Festivals

- Thessaloniki (Spezialpreis der Jury / Bronze Alexander)
- Mar del Plata (Best actor für Ernesto Suarez)
- Muestra Sao Paulo
- Chicago Int'l FF
- Busan Int'l FF
- Münchener Filmfest
- Friedenfilmfest Osnabrück
- Kirchliches Filmfestival Recklinghausen (1. Preis)

Pressestimmen

„Ein amüsanter Roadmovie mit skurrilen Situationen und ganz viel Tiefgang.“

Joachim van Eickels, Organisator des **Kirchlichen Filmfestivals Recklinghausen**, wo der Film den 1. Preis gewonnen hat

„Ein rührend-komischer Film, wie ein Roman Paolo Coelho: Eigenartigkeit wird zur Erlösung. Die Geschichte manövriert zwei sehr unterschiedliche Charaktere elegant in ein wunderbares Nebeneinander. Man erkennt zwei Träumer, die jeder für sich, die Belohnung hinter dem Alltäglichen suchen.“

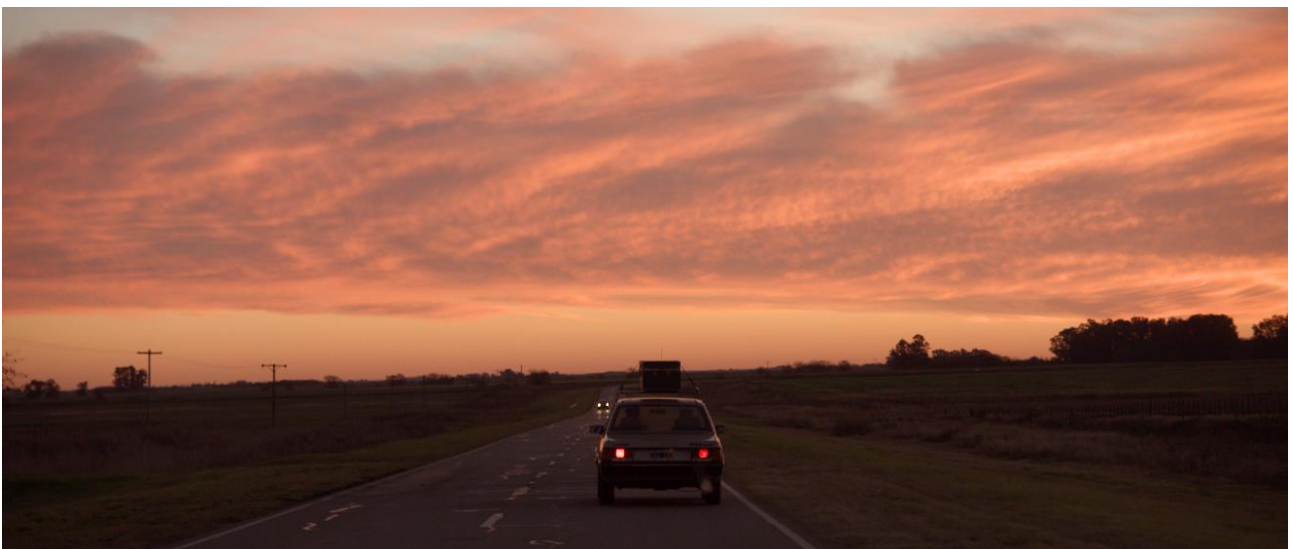
Jonathan Holland, **The Hollywood Reporter** <http://www.hollywoodreporter.com/review/road-la-paz-camino-a-830694>

„Der Zuschauer lernt überraschend abwechslungsreich, warum es besser ist, sich auf die Vorzüge des Wartens zu besinnen, als in einer Krise sofort hektisch aus der Haut zu fahren. Ein amüsanter Roadmovie, von dem man auf wunderbar beiläufige Weise fürs Leben lernen kann.“

Neckar Chronik <http://www.neckar-chronik.de/Nachrichten/Camino-a-La-Paz-306421.html>

„Der Kampf der Kulturen in CAMINO A LA PAZ offenbart die Chance auf Lernen und Austausch.“

<http://variety.com/2015/film/global/camino-a-la-paz-nosotras-win-cartagena-fests-first-puertolab-1201453018/>



CAMINO A LA PAZ

Eine argentinisch-holländisch-deutsche Koproduktion mit Rodrigo de la Serna, Ernesto Suárez und Ernesto Carricajo.

Produziert von Gema Juárez Allen, Juan Taratuto, Dolores Llosas und Omar Jadur. Eine Produktion von Gema Films, No Problem Cine, Concreto Films in Koproduktion mit Habbekrats (NL) und HANFGARN & UFER (DE)

Genre	Road Movie
Länge	94 mins, OmU (Spanisch mit deutschen Untertiteln)
Buch & Regie	Francisco Varone
Produktion	Gema Films, Argentinien
Koproduktion	No Problem Cine, Concreto Films, Habbekrats, HANFGARN & UFER
Produzenten	Gema Juárez Allen, Francisco Varone, Omar Jadur, Dolores Llosas Juan Taratuto
Koproduzenten	Julius Ponten, Philip Harthoorn und Gunter Hanfgarn
Gefördert von	INCAA, Netherlands Film Fonds, Visions Sud Est, EZEFE, Doha Film Institute, Puerto Lab FICCI, Cinecolor
Weltvertrieb	FiGa Films
Verleih DE	imFilm Agentur + Verleih, Inka Milke

CAST AND CREW

Sebastián	Rodrigo de la Serna
Jalil	Ernesto Suárez
Jazmín	Elisa Carricajo
Selma	María Canale
Kamera	Christian Cottet
Regieassistent	Fabián Forte
Line Producer	Juan Pablo Colombo
Casting	Juan Risso
Ton	Manuel de Andrés
Production Design	Daniela Podcaminsky
Make up	Franca Gallo
Kostüm	Delfina de Forteza
Montage	Alberto Ponce Federico Peretti

KONTAKT

Koproduzent Deutschland
HANFGARN & UFER
Apostel-Paulus-Str 6; 10823 Berlin
030 84 85 5000
info@hu-film.de

Presse + Verleih
imFilm - Agentur + Verleih
Siegfriedstraße 16; 22559 Hamburg
040 43197137
info@im-film.de